

LESERBRIEFE

Die Stadt konterkariert ihre Ziele

VON ANDREA JORNS, LEVERKUSEN

Zu „Wir tun alles , um den Wandel zu meistern“ vom 27. Dezember Das wärmste Jahr seit Aufzeichnungen der Wetterdaten, Überschwemmungskatastrophen, Biodiversitäts- und Artenschwund. Der Oberbürgermeister sagt im Dezember 2023 in seinem Interview mit dem „Leverkusener Anzeiger“: „Wir tun alles, um den Wandel zu meistern“. Wie ernst ist es ihm damit? Bereits im März 2021 verkündet er in seinem Vorwort voller Stolz den neuen Titel der Stadt: „Leverkusen - Global Nachhaltige Kommune NRW“. Auf 100 Seiten informiert die Stadt Leverkusen in der Broschüre mit dem Titel „GNK Nachhaltigkeitsstrategie Leverkusen“ über die Leverkusener Nachhaltigkeitsziele. Auf Seite 72 unter Punkt 5.2.1.2 sind die städtischen Ziele zum Flächen- und Ressourcenschutz beschrieben. Leverkusen möchte „Freiflächen ausschließlich für soziale und Biotop-Zwecke nutzen“. Gebaut werden soll nur noch, „wenn dadurch keine Freifläche genutzt wird“. Es werden außerdem „keine großen Neubauflächen genehmigt“. Aha?

Die Stadt Leverkusen konterkariert ihre Ziele derzeit zu 100 Prozent. Sie plant nämlich, den geltenden Flächennutzungsplan zu verändern und - als gäbe es kein Morgen mehr – in einem unser Landschaftsschutzgebiete eine zwei Hektar große Feuerwache zu bauen. Weshalb plant man nicht im Sinne der Nachhaltigkeitsstrategie und baut, statt im Landschaftsschutzgebiet, an der gleichen Straße in das ausgewiesenes etwa 95 Hektar große Gewerbegebiet? Der mögliche Bauplatz „Solinger Straße“ wurde von der Verwaltung als Standort geprüft und landete knapp auf Platz 2 hinter dem Landschaftsschutzgebiet! Es wäre ein Skandal, wenn unsere Stadt ein Landschaftsschutz opfert um stattdessen mehr Gewerbegebiet profitabel vermarkten zu können. Die Menschen in Leverkusen brauchen eine neuen Feuerwache, gleichzeitig erwarten sie aber die ehrliche und ernsthafte politische Umsetzung von Klima-, Umwelt- und Landschaftsschutz. Als global nachhaltige Kommune muss die Stadt Leverkusen ihre Nachhaltigkeitsziele konsequent umsetzen. Nimmt Politik und Stadtverwaltung ihre Verantwortung im Sinne der Ziele der Vereinten Nationen und damit der Zukunft unserer Kinder wahr?

Große Zweifel sind angebracht, sollte die Leverkusener Verwaltung genau das Gegenteil von dem tun, was sie in ihren Zielen formuliert.

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Leverkusen ist gut und deshalb fordere ich die Verantwortlichen der Stadt als ausgebildete Klimabotschafterin der Leverkusener VHS und als Mutter auf, Worten Taten folgen zu lassen und die Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Leverkusen umzusetzen.